

ἀπλῶς ὁ λό-
γος τῆς ἀ-
ληθείας.
Idq; facit
duplici de
causa:

1.

Vt attentio-
nem excitet

2.

Vt doceat
quantoperē
efficiatur
Pharisaeorū
imposturis
miserē ani-
mas decipi-
entibus.

Subjungit
notas vero-
rum pasto-
rum & Do-
ctorum Ec-
clesiae quin-
tuplices:

1. Nota

Exhibet le-
gitimum in-
gressum in
caulam, per
ostium Ean
notam ducit
ex loco con-
trariorum.

hat villich das ansehen bey vns / daß ihm sicherlich getrawet werde
Er kan allein sagen: Ich bin die Wahrheit / Joan. 14. v. 6. Die War-
heit bedarff keiner beweisung. Euripides saget in Phœnissis: Simplex
est sermo veritatis. Das ist: Die Wahrheit bestehet in schlechter rede. Es
hat aber Christus seine Worte in eine formam eines Endes gefasset.
dieser zweyer vrsachen halben:

Erstlich / daß er die Gemüter der Menschen zu fleissigem Gehör
auffmuntere. Denn was mit bethewrung geredet wird / höret man
fleissiger / man merckets besser / man gleubets auch gewisser / als was
schlecht hingefaget wird. Vnd so weit lesset Augustinus de serm. Domi-
ni in Monte, den Endschwur den Menschen auch zu: Non iuratio-
utatur, nisi necessitas cogat, videlicet cum videt pigros esse homines
ad credendum, quod eis utile est credere, nisi iuratione affirmetur.
Das ist: Er sol nicht schweren / es erfordere es denn die Nothdurfft
nemlichen / wenn er sihet / daß die Menschen trege sind / anzunehmen
was ihnen nützlich ist zu glauben / es sey denn daß mans mit dem
Schwur bestetige.

Darnach wil Christus mit seinem doppelten Ende allhie lehren /
wie gewaltig ihn dis betrübe / daß die Phariseer die armen Seelen so
jämmerlich verführeten / Wie er auch zu ihnen saget Matth. 5. v. 15. We-
he euch / ihr Schriftgelehrten vnd Phariseer / ihr Heuchler / die ihr
Land vnd Wasser umbzieheth / daß ihr einen Jüdingenossen machet.
Vnd wenn ers worden ist / machet ihr aus ihm ein Kind der Hellen /
zweifeltig mehr / denn ihr send. Der grösseste schaden vnd verlust vnter
den Menschen ist dieser / Wenn falsche Lehrer die Menschen von Gott
vnd der Wahrheit abführen / vnd umb ihre Seligkeit bringen. Wenn
einer Geld vnd Gut verleuret / so kan ers wider erlangen: Aber die
verschertzte Seligkeit ist nicht zu widerkehren.

Auff solche vorgehende bethewrung giebet Christus die Kennzei-
chen der Hirten vnd Lehrer bey Gottes Kirchen. Derselbigen Zeichen
erzehlet er fünfferley. Wir wollen sie im Text zusammen ziehen. Das
erste Kennzeichen ist der Eingang in die Kirche. Das andere die beque-
migkeit vnd beförderung des Eingangs. Das dritte die nennung der
Schafen. Das vierdte die außführung vñ der sürgang für den Scha-
fen. Das fünffte die wirkung vnd der nutz ihres Amptes.

Das erste Kennzeichen der guten Hirten vnd Lehrer bey Gottes
Kirche ist ihr Eingang in den Schaffstall der Christlichen Kirchen.
Dieses Zeichen bringet Christus ein mit gegenhaltung der falschen
Lehrer. Im Evangelio siehet also: Wer nicht zur Thür hinein-
gehet in den Schaffstall / sondern steigt anderswo hinein /
der ist ein Dieb vnd ein Mörder: Der aber zur Thür hinein-
gehet / der ist ein Hirte der Schafe. Der Herr wil sagen / Ein

rechter

rechter vñ
den Scha-
gewöhnlic
durch da
Schaffsta
den/sonde
welcher zu
werden ka
Gottes K
nicht gere
Nie m
heist zur
den/ die
die wirkli
get: Ich b
Ich bin de
Vater/der
nam ande
darinnen
Grund ka
ist Jesus
Gott vnd
die Predi
Seligkeit
Thür ein.
zur Selig
Darn
das Pred
fordert auf
tauffe: Zu
Führet de
Hohenpr
mit vorge
lauten als
ruffen sey
nicht selbs
der zu ihm
zeuget. D
4. Capite
Gott ger
digten /
noch lieff